

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 86 / 08. Dezember 2021**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

08.12.2021

*Adressat der Mitteilung:*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 86 für die Ratsmitglieder vom 8. Dezember 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 86

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 86	08. Dezember 2021
--------------------------------	--	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

In der vergangenen Woche hat sich die Zahl der Neuinfektionen auf hohem Niveau stabilisiert, die 7-Tages-Inzidenz ist nach einem Maximum am 1. Dezember leicht gesunken.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat am Donnerstag und Dienstag in Form einer Videokonferenz getagt.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 08.12.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	10.410	(9.951 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	2.063	(1.780 )
Genesene Personen:	8.144	(7.970)
Verstorbene Personen (RKI):	203	(201)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	34	(32)
7-Tages-Inzidenz (RKI):	236,6	(279,2)

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden.

#### 4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es vermehrt Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich um 8 Pflegeeinrichtungen, in denen zum Teil mehrere Bewohnerinnen oder Bewohner oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positiv getestet wurden. Diese befinden sich wie gewohnt in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die infizierten Personen waren meist geimpft. Aus zwei Einrichtung sind größere Ausbrüche bekannt. Eine Einrichtung mit 12 infizierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie eine Einrichtung mit 12 Personen aus der Mitarbeiterschaft. Hygienemaßnahmen werden dort verschärft. Erforderliche Abstrichaktionen der jeweiligen Wohnbereiche wurden durchgeführt. Die Infektionen in den Heimen verlaufen bisher weitestgehend milde oder gar ganz ohne Symptome.

#### 5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung der testenden Stellen wurden in der Vorwoche (48. KW) 58.310 Testungen durchgeführt. Der Bedarf ist ansteigend. Aktuell werden wesentlich mehr Testungen im Vergleich zu den vergangenen Wochen durchgeführt. In Braunschweig sind insgesamt 115 sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobile Testteams arbeiten, PCR-Testungen an. Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung, Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

#### 6. Lage Schulen und Kitas

##### Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **01.12. - 07.12.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **35 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **8 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **7 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	DRK Okerpiraten	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische Kita Rautheim	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Paritätische Kita Geitelde	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen

NEU	Städtische Kita Recknitzstraße	2	Mehrere Gruppen in Quarantäne
NEU	Städtische Kita Lindbergsiedlung	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische Kita Südstadt	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Paritätische Kita Farbklecks	1	Individuelle Quarantänemaßnahmen

### **Sachstand Infektionsfälle Schule**

Im Zeitraum **01.12. - 07.12.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **104 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **4 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler\*innen bei **4 Schulen**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
NEU	Realschule John-F.-Kennedy-Platz	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Rheinring	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Broitzem	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Comeniusstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

### **Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung**

Im Zeitraum **01.12.- 07.12.2021** wurden durch **drei** Einrichtungen insgesamt **zehn Infektionsfälle** gemeldet

<i>Status</i>	<i>Einrichtungname</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	Schuki an der Grundschule Broitzem	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KoGS Rheinring	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KoGS Klint	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

## **7. Impfen**

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz in Gemeinschaftseinrichtungen oder an geeigneten Stellen in der Stadt. Seit dem 24.11. werden wieder Impfungen in der Stadthalle angeboten. Alleine gestern, am 7.12. wurden über die MIT und das stationäre Impfangebot in der Stadthalle rund 1.700

Impfungen verabreicht. Die Nachfrage nach Impfungen ist weiterhin sehr groß. Auch die Impfangebote der Braunschweiger Praxen werden sukzessive erweitert. Nach wie vor jedoch bereitet es den niedergelassenen Ärzt\*innen große Probleme, dass die geordneten Impfstoffe nicht oder nicht in der bestellten Menge geliefert werden. Es entstehen dadurch erhebliche Mehraufwände für das ohnehin dauerbelastete Praxispersonal und steigert darüber hinaus die Unzufriedenheit bei den Patient\*innen. Insgesamt bieten aktuell nach Angaben der KV 175 Arztpraxen in Braunschweig Impfungen an.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 190.994  $\triangleq$  76,84 %

Vollständig geimpft: 181.741  $\triangleq$  73,12 %

Auffrischungsimpfungen: 42.757  $\triangleq$  17,20 %

Der Anteil der vollständig Geimpften ist im Vergleich zur Vorwoche wieder nur geringfügig gestiegen. Das Erreichen der Herdenimmunität ist das zwar noch weit entfernte aber wichtige Ziel.

## **8. Städtischer Hilfsfonds**

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die GAL tagt weiterhin zwei Mal pro Woche.

i. V.

gez.

Dr. Arbogast